

FORTBILDUNG 2012

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



INHALT



Vorwort	3
Schwerpunktthemen	4
Leitbild der BVS	5
Inhouse-Seminare – Lernen vor Ort	7
Kooperationen und Partnerschaften.....	8
Berufsbegleitende Weiterbildungen	9
Seminarübersicht	10
Berufsfeld und Berufsrolle	12
Zusammenarbeit mit Eltern und Familien	21
Konzeption	25
Pädagogische Praxis	27
Recht, Struktur, Organisation	34
Teilnahmebedingungen	37
Informationen	39
Bildungszentren	40
Anmeldung	42

Impressum

Bayerische Verwaltungsschule

Ridlerstraße 75 // 80339 München

Telefon 089/54057-0 // Telefax 089/54057-599 // info@bvs.de // www.bvs.de

Herausgeber: Michael Werner, Vorstand

Redaktion: Roswitha Pfeiffer, Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung

Satz und Realisierung: kaltner kataloge GmbH, Bobingen

Titelbild: © toolclickit – Fotolia

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

VORWORT



Michael Werner

Roswitha Pfeiffer

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wissen ist Macht“ – das ist kein leerer Spruch.

Denn wer weiß, wovon er spricht und die Argumente überzeugend „rüberbringen“ kann, wird seine Ziele leichter erreichen, auch wenn er formal vielleicht gar nicht so „mächtig“ ist. Diesen Beweis treten kundige Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen immer wieder an.

Dies steht im Mittelpunkt unserer Weiterbildungsreihe für die Leitung von Kindertageseinrichtungen zur „Qualifizierten Führungskraft“. Im August 2011 hat bereits eine vierte Staffel ihren Abschluss erfolgreich absolviert während im Juni 2011 eine neue Reihe mit dem ersten Modul gestartet ist.

Für 2012 wurde die Fortsetzung des Schwerpunktthemas „Familie im Blick“ von den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und der BVS gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vereinbart. Damit rücken erneut die Veranstaltungen in den Vordergrund, die eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertageseinrichtungen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung wollen wir die Herausforderungen angehen, die künftig die Einrichtungen und Verwaltungen vor die Frage stellen, wie sie den Anforderungen gerecht werden können und auch mit einer älter werdenden Belegschaft leistungsfähig bleiben.

Mit unserem gesamten Fortbildungsangebot wollen wir Ihnen Wissen vermitteln, Fragen aus dem Einrichtungsalltag beantworten, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Kennenlernen bieten.

Wir laden Sie herzlich ein, es rege zu nutzen und durch Ihr Feedback mit zu gestalten. Alle Fortbildungen für pädagogische Kräfte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums besonders gefördert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Werner'.

Michael Werner
Vorstand der BVS

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roswitha Pfeiffer'.

Roswitha Pfeiffer
Leiterin des Geschäftsbereichs
Fortbildung und Entwicklung
Stv. Vorstand der BVS

SCHWERPUNKTTHEMA 2011–2012

Eltern im Blick

Die Familie als erster und wichtiger Bildungsort von Kindern in den ersten Lebensjahren beeinflusst alle Bildungsprozesse. Was Kinder in der Familie lernen, aber auch welche Kindertageseinrichtung von den Eltern ausgewählt wird, hat eine große Bedeutung für die Entwicklung der Kompetenzen von Kindern.

Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Bildung und Erziehung Ihres Kindes. Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) wird daher das Ziel einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertageseinrichtung als wichtiger Schlüsselprozess für die Bildungs- und Erziehungsqualität benannt.

Neben einem regelmäßigen und intensiven Informationsaustausch sollen gemeinsam die Übergänge von der Familie in die Kindertageseinrichtung oder zwischen verschiedenen Einrichtungen gestaltet werden, Eltern sollen in Ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und bei Bedarf unterstützt werden. Eltern sind aber auch umfassend am Einrichtungsgeschehen zu beteiligen (Art. 14 BayKiBiG).

Familie und Kindertageseinrichtung müssen sich füreinander öffnen, Ihre Erziehungsvorstellungen austauschen, sich gegenseitig in Ihren jeweiligen Rollen und Kompetenzen anerkennen und in gemeinsamer Verantwortung zum Wohl der Kinder kooperieren, damit diese ideale Entwicklungsbedingungen vorfinden.

So vielfältig wie die Kinder, so vielfältig sind auch Ihre Familien. Es ist daher wichtig, alle Eltern und alle Bereiche in den Blick zu nehmen, in denen eine Zusammenarbeit mit Eltern wichtig ist.

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerischen Verwaltungsschule – als staatlich geförderter Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vereinbart, „Eltern im Blick“ als Schwerpunktthema in die landesweit ausgeschriebenene Fortbildungsangebote 2011 bis 2012 aufzunehmen.

Alle Fortbildungen, die Elternmitwirkung, Zusammenarbeit mit Eltern oder Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern als wichtiges Thema aufgreift, sind als Schwerpunktthema mit einem Stern gekennzeichnet.

ANSPRECHPARTNERINNEN



Gabriele Warfolomjeew
Fortbildungsreferentin
Telefon 089/54057-651
warfolomjeew@bvs.de



Nicole Almstadt
Organisation
Telefon 089/54057-604
almstadt@bvs.de

KOMPETENZ. WISSEN. ERFOLG.

Das Leitbild der BVS

PRÄAMBEL: IDENTITÄT UND AUFTRAG

Die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) wurde 1920 gegründet. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung. Sie handelt auf der Basis ihres gesetzlichen Auftrages. Ihre Träger sind der Freistaat Bayern und die bayerischen Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke. Ihr Tochterunternehmen, die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH, konkretisiert diesen Auftrag mit Blick auf spezifische Zielgruppen, Lernformen und Organisationsentwicklungsprozesse.

Ausgerichtet auf die Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft und zugleich verwurzelt in unserer langjährigen Tradition bieten und entwickeln wir fortlaufend ein umfassendes, qualitätsvolles und handlungsorientiertes Bildungs- und Beratungsangebot.

Dieses Angebot ist angelegt auf einen nachhaltigen Lernerfolg bei der lebenslangen Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Qualifikation für ein professionelles Handeln gemäß den Grundwerten von Demokratie, Rechts- und Sozialstaatlichkeit.

WERTE

Eine optimale berufliche Qualifikation und eine nachhaltige persönliche Entwicklung, die umfassende Professionalisierung der Verwaltung und die Stärkung eines lebendigen Gemeinwesens sind zentrale Werte unseres Handelns.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen wir in ihrem Bestreben, ihre fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen aufzubauen, zu erhalten und zu erweitern. Dabei bestimmen Kundennähe, Qualität und Wirtschaftlichkeit unser Handeln.

User Unternehmenserfolg hängt entscheidend von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Ihre fachliche wie persönliche Entwicklung ist für uns von zentraler Bedeutung. Unser Umgang miteinander ist von Respekt und Wertschätzung geprägt.

KUNDEN: AUFTRAGGEBER UND TEILNEHMENDE, ADRESSATEN/ZIELGRUPPEN

Unsere Auftraggeber sind staatliche Behörden, Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke sowie weitere – auch internationale – Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

Unsere Angebote nutzen Auszubildende und Anwärter, Beamte und Beschäftigte. Sie richten sich auch an Führungskräfte, politische Mandatsträger und Unternehmer.

Wir sind flexible und zuverlässige Partner unserer Kunden und tragen dazu bei, dass diese ihre Aufgaben auch in Zukunft mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrnehmen können.

ALLGEMEINE UNTERNEHMENSZIELE

Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen stellen wir ein hochwertiges und praxisgerechtes Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung und entwickeln es kontinuierlich im Dialog mit unseren Partnern und Kunden fort. Wir evaluieren und verbessern stetig die Qualität unserer Leistungen.

Als sich selbst finanzierendes Unternehmen achten wir auf nachhaltige wirtschaftliche Stabilität als Basis für dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit. Effektivität und Effizienz prägen den Umgang mit unseren Ressourcen.

FÄHIGKEITEN

Wir handeln fachlich und pädagogisch kompetent und stehen für stets praxisnahe und aktuelle Inhalte. Unsere Organisation ist kundenorientiert und effizient, unser Service freundlich und schnell.

PRODUKTE UND LEISTUNGEN

Wir führen auf Grundlage gesetzlicher, tarifvertraglicher und eigener Regelungen Zwischen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungen durch und bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bedarfsgerechten und zielgruppenorientierten Lehrgängen darauf vor.

Den weiteren beruflichen Werdegang begleiten und fördern wir mit Seminaren, Trainings und Workshops in unseren Bildungszentren, an regionalen Standorten oder vor Ort. Modulare Qualifizierungsangebote und Tagungen, Fachforen und Kongresse zu aktuellen Themen runden das Programm ab.

RESSOURCEN

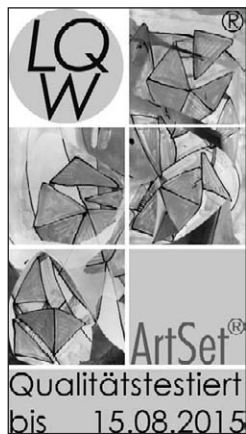
Unsere Leistungen erbringen wir mit

- praxisnahen, methodischen und didaktisch qualifizierten Dozentinnen und Dozenten aus dem öffentlichen Dienst, aus der Privatwirtschaft und aus freien Berufen
- kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- einer professionellen Infrastruktur, die optimale Lern- und Arbeitsbedingungen bietet
- einer modernen, ziel- und kundenorientierten Organisation

DEFINITION GELUNGENEN LERNENS

Gelungenes Lernen an der BVS bedeutet,

- die nachhaltige Aneignung des Lernstoffes mit zielfördernden und lebendigen Methoden zu unterstützen
- eine wertschätzende Lernatmosphäre zu schaffen
- sich in zunehmendem Maße mit Formen des selbstgesteuerten Lernens auseinanderzusetzen und diese in bestehende Bildungs- und Beratungskonzepte zu integrieren
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf unterschiedliche Weisen beim Erwerb von Lernkompetenzen zu fördern
- den Lernenden bei der Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in die Praxis zu helfen und mit Blick auf die organisatorischen Bedingungen vor Ort beratend zur Seite zu stehen.



Die BVS ist seit August 2011 erfolgreich testiert. Die Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) von ArtSet stellt die Lernenden konsequent in den Mittelpunkt.

LERNEN VOR ORT

AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN

Mit Inhouse- und Regionalseminaren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Fortbildung auf Ihre Bedürfnisse zuzuschneiden. Ziele, Inhalte und Dauer dieser Seminare können konkret und individuell für Sie gestaltet werden. Unsere Fortbildungsreferenten/-innen beraten Sie kompetent und bedarfsgerecht.

IHRE VORTEILE

- Sie bringen die besonderen Bedürfnisse Ihres Hauses bzw. der beteiligten Einrichtungen in die Planung ein.
- Sie legen fest, zu welcher Zeit, an welchem Ort und in welchen Räumen die Seminare stattfinden.
- Die Umsetzung der Seminarergebnisse in den konkreten Arbeitsalltag wird erleichtert.
- Die dienstliche Abwesenheit der Teilnehmer reduziert sich wegen der entfallenden Reisezeiten deutlich.

INHOUSE-SEMINARE

... finden innerhalb einer Behörde oder Organisation statt. Sie erhalten hierfür ein kostengünstiges Angebot mit einer Pauschalgebühr.

INHOUSE-KOOPERATIONEN

... sind selbstverständlich auch möglich. Auf Wunsch gestalten und betreuen wir Ihr gesamtes Fortbildungsangebot im Rahmen von Inhouseseminaren vor Ort.

REGIONALSEMINARE

... werden für mehrere Kommunen/Einrichtungen in einer Region (z.B. einem Landkreis) organisiert. Hier werden die Gebühren den einzelnen Teilnehmer/-innen in Rechnung gestellt. Wir beraten Sie gerne, welche Themen sich für Regionalseminare eignen.

MÖGLICHE THEMEN

Viele in unserem Fortbildungsprogramm angebotenen Seminare können als Inhouse- oder Regionalseminare durchgeführt werden. Auf Wunsch entwickeln wir weitere Vorschläge nach Ihren Bedürfnissen.

Wir bieten Ihnen auch längerfristige, durchgängige Konzepte zur Personal- und Führungskräfteentwicklung an. Nutzen Sie auch die Kompetenzen unseres Tochterunternehmens, der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management.

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

FORUM FORTBILDUNG IM IFP

Auf Anregung der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern wurde 1991 das „Forum Fortbildung“ unter der Leitung des Staatsinstituts für Führungspädagogik (IPF) gegründet. Mitglieder im Forum Fortbildung sind die freigemeinnützigen und kommunalen Fortbildungsträger für das Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen in Bayern; d.h. die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, die Bayerische Verwaltungsschule und die Landeshauptstadt München. Ausbildung und Forschung sind vertreten durch die Landesarbeitergemeinschaft (LAG) der Bayerischen Fachakademien für Sozialpädagogik und das Staatsinstitut für Frühpädagogik (Leitung). Im Mittelpunkt dieses trägerübergreifenden Fachforums stehen Fragen der Konzeptualisierung und landesweiten Weiterentwicklung der Fort- und Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Diese Form der Vernetzung und kontinuierlichen Zusammenarbeit ist – soweit feststellbar – einmalig in Deutschland und bietet einen informativen Rahmen für den fortbildungsrelevanten Erfahrungsaustausch, gegenseitige Beratung und fachliche Vernetzung.

Wir laden Sie ein, die gemeinsame Datenbank der Fortbildungsanbieter Bayerns zu besuchen unter www.fortbildung.ifp.bayern.de

WEITERE FORTBILDUNGSANBIETER

Sie können sich auch über das Angebot der anderen Wohlfahrtsverbände informieren. Bei den angegebenen Adressen können Sie jeweils das aktuelle Programm anfordern. Es besteht die Vereinbarung, dass die Teilnehmer/-innen grundsätzlich in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Bayerischer Landesverband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V.,
Maistraße 5, 80337 München
Telefon 089/530725-0
Telefax 089/530725-25
www.blv-kita.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.,
Vestnertorgraben 1, 90408 Nürnberg,
Telefon 0911/36779-41
Telefax 0911/36779-39
www.evkitabayern.de

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e.V. (AWO),
Edelsbergstraße 10, 80673 München,
Telefon 089/546754-132
Telefax 089/547794-49
Mail gabriele.windrich@bayern.awo.de
www.bayern.awo.de

Bayerisches Rotes Kreuz – Landesgeschäftsstelle (BKR),
Garmischer Straße 19-21, 81373 München,
Telefon 089/9241-1267
Telefax 089/9241-1202
www.brk.de

Berufsbegleitende Weiterbildung zur Führungsfachkraft im KiTa-Bereich Leitung und Management in Kindertageseinrichtungen

ZIEL

Diese Weiterbildung integriert alle wichtigen, praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung. Die Teilnehmer/-innen reflektieren ihre Führungspraxis und erweitern ihre fachlichen und persönlichen Handlungskompetenzen.

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an langjährige und neue Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen, die sich für ihre umfangreichen Aufgaben systematisch qualifizieren wollen.

AUFBAU

Die Weiterbildung umfasst vier Seminarwochen, zwei Supervisionstage, einen Transferbericht und mündet in ein Abschlusskolloquium, das mit einem Zertifikat zur „Qualifizierten Führungsfachkraft im KiTa-Bereich“ abschließt.



DOZENTINNEN

Margarete Hascher-Kück, Pädagogin M.A., Supervisorin, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) und Angelika Schäffer-Gabler, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Andragogin

INHALTE, TERMINE, ORTE, GEBÜHREN

Diese Daten finden Sie bei den Ausschreibungstexten auf den nächsten Seiten.

ANSPRECHPARTNERIN

Gabriele Warfolomjeew; Telefon 089/54057-651, warfolomjeew@bvs.de

BERUFSFELD UND BERUFSROLLE

Führungs- und Handlungskompetenz im Arbeitsfeld – Modul I: Führungskraft KiTa.....	12
Kommunikation wirksam und transparent – Modul II: Führungskraft KiTa.....	13
Team- und Projektarbeit – Dokumentation – Modul III: Führungskraft KiTa.....	14
Führen mit Zielen – Modul IV: Führungskraft KiTa.....	15
Supervisionstag – Führungskraft KiTa.....	15
Kolloquium und Abschluss – Modul V: Führungskraft KiTa.....	16
Führungskräfte bleiben „up-to-date“.....	16
20 Tipps für die erfolgreiche Leitung.....	17
Tipps für die erfolgreiche Stellvertretung.....	17
Die stellvertretende Leitung NEU	17
Vom Leiten und Managen einer KiTa NEU	18
Wiedereinstieg in den Beruf.....	18
Hygiene in der Einrichtung.....	18
Zeit- und Teammanagement.....	19
Nie wieder sprachlos.....	19
Körpersprache erfolgreich einsetzen NEU	20
Im Dialog mit Eltern.....	20

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN UND FAMILIEN

Eltern willkommen – Teil I NEU	21
Eltern willkommen – Teil II NEU	21
KiTa's auf dem Weg zum Familienzentrum NEU	22
Wege aus der Brüllfalle NEU	22
Kindeswohlgefährdung NEU	23
Parentifizierung NEU	23
Sprachentwicklung/-förderung in Krippen NEU	23
Väter in der KiTa NEU	24
Rollenspiel für die Kommunikation mit Eltern NEU	24

KONZEPTION

Konzeption optimieren.....	25
Best practice Beispiele in Deutschland.....	25
Die jungen Wilden kommen	26
Meilensteine in der Entwicklung U3.....	26
Portfolioarbeit und Dokumentation.....	27

PÄDAGOGISCHE PRAXIS

Singen mit Kindern.....	27
Der Kompetenzstern: Kindern helfen stark zu werden.....	28
Das Spielzeug geht in Urlaub ... NEU	28
Was Kinder ohne Worte sagen (wollen) – Teil I.....	29
Was Kinder ohne Worte sagen (wollen) – Teil II.....	29
Kinderpfleger/-innen begeistern sich für den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan NEU	30
Mit Kindern Sprach- und Schriftkultur entdecken.....	30
Sprachstörungen bei Kindern.....	30
Die Herausforderung annehmen.....	31
Mit Schwung in die Schule.....	31

Erfolgreiches Lernen im Hort Teil 1: Hausaufgaben und Elterngespräche.....	32
Erfolgreiches Lernen im Hort Teil 2: Erfolgreich mit Lernstrategien	32
Projekte kindgerecht begleiten Teil 1: Teilhabe und Organisation mit den Kindern	33
Projekte kindgerecht begleiten Teil 2: Fördern und fordern im Projektverlauf.....	33
RECHT, STRUKTUR, ORGANISATION	
Aufsicht und Betreuung von Kindertageseinrichtungen	34
Die KiTa verändern NEU	34
Kind- und buchungszeitbezogene Förderung nach BayKiBiG – Grundseminar.....	35
Kind- und buchungszeitbezogene Förderung nach BayKiBiG – Workshop	35
BayKiBiG online – So geht's	35
Aktuelle Rechtslage – Workshop	36
Aktuelle Rechtslage – Workshop – Speziell für Landkreise.....	36
Aktuelle Rechtslage – Workshop – Schwerpunkt Tagespflege	36

Führungs- und Handlungskompetenz im Arbeitsfeld

Modul I / Berufsbegleitende Weiterbildung KiTa

➤ **ZIELGRUPPE** Diese Weiterbildungsreihe richtet sich ausschließlich an die Leitung oder Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen nach BayKiBiG. In insgesamt vier Seminarwochen, zwei Supervisionstagen und einem Abschlusskolloquium werden alle praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung behandelt.

➤ **IHR NUTZEN** Die Anforderungen an Rolle und Person umfassen die Erarbeitung persönlicher Führungsmotivationen und -ausstattungen, sowie die Weiterentwicklung der eigenen Potenziale für die Rolle als Führungskraft. Sie werden informiert über Führungsmodelle und -aufgaben; der Bereich der Mitarbeiterführung wird besonders ausgeführt. // Gesellschaftliche Entwicklungen und entsprechende pädagogische Antworten, die die Kindertageseinrichtung auf zukünftige Herausforderungen finden soll – mit außergewöhnlichen Ideen – werden im Themenbereich Zukunftstrends und -perspektiven bearbeitet. // Anhand von konkreten Fallbeispielen wird die rechtliche Verankerung des Kindergartenwesens besprochen. Ziel ist, die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen differenzieren zu können, um im Bedarfsfall rechtlich, betriebswirtschaftlich und finanziell sinnvoll zu agieren. Die thematische Bandbreite geht von A wie Aufsichtsführung bis Z wie Zeugniserteilung. Alle aktuellen Gesetze und Rechtsverordnungen und die dazu möglichen Handlungsspielräume werden erläutert.

➤ **INHALT** Anforderungen an Rolle und Person // Führungsaufgaben // Rechtliche Rahmenbedingungen // Zukunftstrends und -perspektiven

➤ **HINWEIS** Dieses Seminar kann besucht werden, OHNE dass schon eine Festlegung auf die gesamte Weiterbildung erfolgt ist.

➤ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück und Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

22.10. bis 26.10.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-120348
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 498,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Kommunikation wirksam und transparent

Modul II / Berufsbegleitende Weiterbildung KiTa

➔ **ZIELGRUPPE** Diese Weiterbildungsreihe richtet sich ausschließlich an die Leitung oder Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen nach BayKiBiG. In insgesamt vier Seminarwochen, zwei Supervisionstagen und einem Abschlusskolloquium werden alle praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung behandelt.

➔ **IHR NUTZEN** Führung findet überwiegend als Kommunikation statt. Aufbauend auf führungsrelevanten Gesprächstechniken wird das Mitarbeitergespräch, Gesprächsführung mit kleinen und großen Gruppen und gendergerechte Kommunikation erarbeitet. // Konfliktlösung ist eine zentrale Führungsaufgabe. Themen sind: Grundlagen des lösungsorientierten Umgangs mit Konflikten, Beschwerden von Eltern, Konflikte im Team. Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer/-innen werden bearbeitet. // Für die Verhandlungsführung mit Entscheidungsträgern, zur Gestaltung eines Elternabends oder zur Moderation von Teamsitzungen ist es notwendig, überzeugend aufzutreten. Hilfreich dazu ist die Unterstützung durch Medien. Zum einen wird die persönliche „Hauptrolle“, das eigene Auftreten reflektiert und zum anderen wird der gezielte Einsatz von Medien geübt. Auch die mediale Kommunikation „nach außen“ wird besprochen. Visualisieren, präsentieren, moderieren – für einen Elternabend, für Verhandlungen mit Entscheidungsgremien, für eine Teamsitzung. Es gilt, überzeugend argumentieren zu lernen, sinnvoll Flip-Charts, Overhead-Folien oder Pinnwände zu gestalten, Symbole und Diagramme einzusetzen oder Abfragen und Analysen zu entwerfen – mit dem Ziel zu informieren, zu überzeugen und zu motivieren.

➔ **INHALT** Kommunikationsprozesse gestalten // Umgang mit Konflikten // Visualisieren und Präsentieren

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück und Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

21.11. bis 25.11.2011
Utting am Ammersee
Nr. KI-11-120378
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 498,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Team- und Projektarbeit – Dokumentation

Modul III / Berufsbegleitende Weiterbildung KiTa

➔ **ZIELGRUPPE** Diese Weiterbildungsreihe richtet sich ausschließlich an die Leitung oder Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen nach BayKiBiG. In insgesamt vier Seminarwochen, zwei Supervisionstagen und einem Abschlusskolloquium werden alle praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung behandelt.

➔ **IHR NUTZEN** Grundlagen der Teamarbeit und Gruppendynamik stehen im Zentrum zahlreicher Übungen, deren Ergebnisse gleichermaßen auf die Arbeit mit den Mitarbeiter/-innen, Eltern oder Kindern übertragen werden können. // Sodann werden Steuerungsmöglichkeiten für die Leitung erarbeitet und auf Konflikte in Teams, deren Handhabung und ihre Chancen im Kontext von Organisationsentwicklung besonders eingegangen (Konfliktprophylaxe, -analyse, -klärung, Burn-out, Mobbing). // Das Qualitätshandbuch ist ein optimales Instrument zur Steuerung der Einrichtung. Zum einen können Verantwortlichkeiten geklärt werden, zum anderen können die pädagogischen Prozesse gesteuert und dokumentiert werden. Rubriken dieses Handbuchs sind die Konzeption, die Standards, die Team- und Personaldokumentation und vor allem die Bildungsbiografie der Kinder. Diese Instrumentarien wollen wir uns genauer ansehen. Die Dokumentation der pädagogischen Arbeit ist ein notwendiges Mittel zur Darstellung der Entwicklungsprozesse der Kinder oder zur Reflexion und Evaluation der erzieherischen Prozesse und der eigenen Tätigkeit. Entwicklungsbegleiter, Teamdokumentation und Personalordner – alles Formen der systematischen Dokumentation, die die Qualität der Kindertagesstätte sichert. // Wie entwickelt, gestaltet oder präsentiert man Projekte? Welche Projekte sind überhaupt empfehlenswert für eine Durchführung, welche haben eine positive Innen- oder Außenwirkung, welche persönlichen oder institutionellen Entwicklungen geschehen durch eine Projektarbeit, welche Lernprozesse können wie erfahrbar gemacht werden – das alles sind Aspekte zur Projektarbeit. Es gibt Hilfestellungen zur Durchführung von eigenen Projekten in der Einrichtung.

➔ **INHALT** Teamarbeit // Gruppendynamik // Konflikte in Teams // Qualitätshandbuch // Dokumentation // Schwerpunkte aktueller Kindertagesstättenpädagogik: Lernarrangements und Projektarbeit

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück und Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

23.04. bis 27.04.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-115630
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 498,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Führen mit Zielen

Modul IV / Berufsbegleitende Weiterbildung KiTa

➔ **ZIELGRUPPE** Diese Weiterbildungsreihe richtet sich ausschließlich an die Leitung oder Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen nach BayKiBiG. In insgesamt vier Seminarwochen, zwei Supervisionstagen und einem Abschlusskolloquium werden alle praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung behandelt.

➔ **IHR NUTZEN** Führen mit Zielen schafft Orientierung, Transparenz und macht die Qualität der Arbeit eines Teams und der Leitung selbst sichtbar. Ziele werden anhand der Anforderungen in den Einrichtungen der Teilnehmenden entwickelt und formuliert. // Umsetzungsstrategien werden sodann auf der Basis von Veränderungsmanagement skizziert und deren Realisierung in der Praxis geplant. // Zeitmanagement und Delegationsgrundsätze schaffen eine gute Struktur für die Aufgabenfülle in der Kindertageseinrichtung. Die persönliche Weiterentwicklung wird durch Handwerkszeug für das Berufsfeld gestärkt und die Weiterentwicklung des Teams durch Schritte des Change Managements angeregt. // Das Themengebiet Public relation/Öffentlichkeitsarbeit hilft bei der Positionierung der Einrichtung und bei der möglichen Erschließung von neuen Kooperationspartnern (Sponsoring). // Eine konzeptionelle Einbindung der Arbeit in die aktuellen Praxisanforderungen (Konzeptpräsentation, Qualitätssicherung, Bildungsarbeit) wird erläutert.

➔ **INHALT** Führen mit Zielen, Veränderungsmanagement // Selbststeuerung // Zeitmanagement // Konzeptarbeit // Projektarbeit // Projektpräsentation

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück und Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

08.10. bis 12.10.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-115649
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 498,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Supervisionstag – Berufsbegleitende Weiterbildung im KiTa-Bereich

➔ **ZIELGRUPPE** Diese Weiterbildungsreihe richtet sich ausschließlich an die Leitung oder Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen nach BayKiBiG. In insgesamt vier Seminarwochen, zwei Supervisionstagen und einem Abschlusskolloquium werden alle praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung behandelt.

➔ **VORAUSSETZUNG** Besuch der Module I bis IV, geschlossene Gruppe

➔ **IHR NUTZEN** Supervision ist ein Beratungskonzept, das zur Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit eingesetzt wird. Sie bezieht sich dabei auf personale, interaktive und organisatorische Faktoren. // Im Kontext der Weiterbildung zur „Führungsfachkraft im KiTa-Bereich – BVS“ bietet Ihnen die Gruppensupervision die Gelegenheit, das eigene Führungsverhalten konkret zu reflektieren und so die Theorien und die Praxis bestmöglich zu verbinden.

➔ **INHALT** Themen aus dem Führungsalltag der Teilnehmenden

➔ **HINWEIS** Bei mehr als 6 Personen wird die Gruppe geteilt

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück

TERMIN UND ORT

27.01.2012
München
Nr. KI-12-124450

18.05.2012
München
Nr. KI-12-124453
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 195,00 €

Kolloquium und Abschluss

Modul V / Berufsbegleitende Weiterbildung KiTa

➔ **ZIELGRUPPE** Diese Weiterbildungsreihe richtet sich ausschließlich an die Leitung oder Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen nach BayKiBiG. In insgesamt vier Seminarwochen, zwei Supervisionstagen und einem Abschlusskolloquium werden alle praxisrelevanten Themen für die moderne Führung und Steuerung einer Kindertageseinrichtung behandelt.

➔ **VORAUSSETZUNG** Besuch der Module I bis IV und von 2 Supervisionstagen // Einzelfallentscheidung bei Seiteneinstieg // Transferbericht

➔ **INHALT** Präsentation der eigenen Lernprozesse, der eigenen Führungskompetenz und der institutionellen Weiterentwicklung anhand eines konkreten Projekts // Kolloquium und Abschluss

➔ **HINWEIS** Abhängig von der Anzahl der gemeldeten Personen ist diese Veranstaltung ein- oder zweitägig. Bei Inanspruchnahme von Unterkunft fallen zusätzlich 46 Euro an.

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück und Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

01.03.2013
Utting am Ammersee
Nr. KI-13-117337
(9 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 195,00 €
Verpflegung 33,00 €

Führungskräfte bleiben „up-to-date“

➔ **ZIELGRUPPE** Erfahrene Leitungen von Kindertageseinrichtungen, die die Modulreihe „Qualifizierte Führungsfachkraft“ besucht haben oder kurz vor dem Abschluss stehen

➔ **IHR NUTZEN** Sie gestalten die inhaltlichen Schwerpunkte selbst. Sie tauschen Ihre Erfahrungen aus und erörtern die in der Praxis anzutreffenden Unterschiede. Sie können die Praxis im eigenen Bereich mit den Strukturen anderer Einrichtungen vergleichen und neue Erkenntnisse zur Umsetzung oder eine Rückmeldung zur eigenen Arbeitspraxis erhalten. Sie haben auch Gelegenheit, Einzelfragen zu erörtern und zu beraten.

➔ **INHALT** Rechtliche Entwicklungen im Bereich der Kindertagesstätten // Inhaltliche Weiterentwicklung der Einrichtung und der persönlichen Kompetenzen // Imagepflege und Unternehmenskultur

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück und Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

04.05.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124578
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 195,00 €
Verpflegung 33,00 €

20 Tipps für die erfolgreiche Leitung

Zukunftsperspektiven und Qualitätsmanagement

➔ **ZIELGRUPPE** Leitungen von Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Schlagwörter wie Kontraktklärung, Cocooning, Evaluationsprozesse, In-service, The point of no return, Mind-mapping, etc. sind keine leeren Worthülsen, sondern bergen neue Ideen zum qualitativ hochwertigen Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen in sich. Der Umgang mit Ressourcen wie Zeit, Arbeitsplanung, Motivation der Mitarbeiter/-innen oder Projektorientierung und Qualitätsmanagement im Kinderstandort Deutschland sind Schlaglichter des Crash-Tages.

➔ **INHALT** Jeweils fünf Tipps zur Persönlichkeitsentwicklung, zur Führungskompetenz, zur professionellen Kompetenz im Alltag und zum Management // Moderations- und Präsentationsaspekte // Qualitätsmanagementsystem // Changemanagement // Zeitmanagement und Delegation // Teamkultur und Teamstruktur // Lösungsorientiertes Konfliktverhalten // Gesprächsführung und empathisches – echtes – Verhalten // Visionen entwickeln und Kompetenzen umsetzen // Zukunftsperspektiven (Bachelor-Ausbildung)

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

17.02.2012
Nürnberg
Nr. KI-12-124469

18.09.2012
München
Nr. KI-12-124901
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Tipps für die erfolgreiche Stellvertretung

➔ **ZIELGRUPPE** Stellvertretende Leitungen in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Klarheit im Handlungsfeld der stellvertretenden Leiterin schaffen // Tipps im Umgang mit den Bezugspersonen im Berufsfeld

➔ **INHALT** Arbeitsplatzbeschreibung und rechtliche Aspekte zur Stellvertretung // Analyse von Teamstrukturen und Teamkulturen // Konfliktlösende, klärende Gesprächs- und Verhandlungsführung // Ideen zur Weiterentwicklung und Profilierung der Einrichtung // Aufgabenpotentiale und „Nischen“ für die Stellvertretung erschließen // Tipps und Handwerkszeug für professionelles Handeln

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

10.02.2012
München
Nr. KI-12-124458
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Die stellvertretende Leitung **NEU**

Verbindungsglied oder zwischen den Stühlen?

➔ **ZIELGRUPPE** Stellvertretende Leitungen in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Auseinandersetzung mit der Rolle, den Zielen und Möglichkeiten, sowie die entsprechende Ausarbeitung eines Stellenprofils

➔ **INHALT** Das Stellenprofil der stellvertretenden Leitung // Funktion, Aufgaben, Verantwortungsbereiche, Kompetenzen und Rechte // Kommunikation zwischen Leitung und Stellvertretung // Besprechungsstruktur und -kultur, Informationsstruktur und -kultur // Kommunikation nach außen // Delegation zwischen Leitung und Stellvertretung // Führungs- und Leitungsthemen // Mein Führungsstil, Angst vor dem einsamen Stuhl, Teamarbeit // Umgang mit Problemen und Konflikten // Fallarbeit

➔ **DOZENT/-IN** Rudolf Schubert

TERMIN UND ORT

28.11. bis 30.11.2011
Lauingen
Nr. KI-11-120377
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 253,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Vom Leiten und Managen einer KiTa **NEU**

➔ **EINFÜHRUNG** Eine Kindertageseinrichtung zu leiten, die Mitarbeiterinnen zu führen und dann noch für Eltern und Kinder ein Ohr zu haben – was für eine Herausforderung! Leitungskräfte stehen oft unter Druck, denn ihr Erfolg ist der Erfolg der Einrichtung, ist der Erfolg des Trägers.

➔ **ZIELGRUPPE** Leitungen von Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Anhand Ihrer konkreten Anliegen werden wir uns mit den heutigen und künftigen Herausforderungen Ihres Berufs auseinandersetzen.

➔ **INHALT** Z.B.: Grundlagen von Führung und Leitung, Reflexion des eigenen Führungsverhaltens, Meine Grenzen – Deine Grenzen, Mitarbeiterführung, Moderation von Teamsitzungen, Elternabende, etc.

➔ **DOZENT/-IN** Ulla Obermayer

TERMIN UND ORT

05.10.2012

München

Nr. KI-12-124504

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Wiedereinstieg in den Beruf

was hat sich fachlich verändert?

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, das nach einer Unterbrechung wieder in den Beruf einsteigen will.

➔ **IHR NUTZEN** Mit dem Wissen über wichtige Veränderungen können Sie Ihren Wiedereinstieg gestalten und sich auf neue Herausforderungen vorbereiten.

➔ **INHALT** Durch die neuen gesetzlichen Vorgaben ist die Beobachtung und das Führen von Entwicklungsgesprächen ein Muss und somit eine Herausforderung für alle Kolleginnen und Kollegen. Sie erhalten alle wesentlichen Informationen um in dieser Thematik auf dem neuesten Stand zu sein. Dazu gehören die gesetzlichen Grundlagen (AV BayKiBiG), der Bildungs- und Erziehungsplan, die Anwendung des Sismik-Bogens und verschiedene Beobachtungsverfahren.

➔ **DOZENT/-IN** Monika Shitta

TERMIN UND ORT

24.01.2012

München

Nr. KI-12-124449

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Hygiene in der Einrichtung

➔ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen der Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) aus allen Professionen des Multiprofessionellen Teams (MPT) // Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit Hygiene-Vorschriften.

➔ **INHALT** Hygienemaßnahmen in Gemeinschaftseinrichtungen // Das Infektionsschutzgesetz (Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen) // Meldepflicht nach § 34 / 35 (IfSG) Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder // „Empfehlungen zur Wiedermehrzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen“ (LGL) // Empfehlungen für die Wiedermehrzulassung in Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen (RKI) // Legionellen im Trinkwasser // Tipps und Informationen zu häufigen Erkrankungen/Krankheiten/Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen

➔ **DOZENT/-IN** Das Auditoren-Team in wechselnder Besetzung

TERMIN UND ORT

21.05.2012

München

Nr. SO-12-124579

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Zeit- und Teammanagement

Ressourcenorientiert, effektiv und effizient

➔ **EINFÜHRUNG** In sozialen Einrichtungen werden die Ressourcen einer optimalen und effizienten Teamorganisation wenig genutzt. Mitarbeiter/-innen können oft nicht das gesamte Leistungspotential einbringen. Überlange Teambesprechungen ohne konkrete Ergebnisse, ständige Überbelastung und zusätzliche Aufgaben, übervolle Schreibtische und Terminkalender und das permanente Gefühl, den immer größeren Berg der Problemstellungen nicht zu schaffen sind die Auswirkungen.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen // Mitarbeiter/-innen der Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) aus allen Professionen des Multiprofessionellen Teams (MPT)

➔ **IHR NUTZEN** Sie erfahren, wie Sie diesen Teufelskreis mit Tendenz zur Verschlechterung der Lage durchbrechen können.

➔ **INHALT** Grundlagen in der Zeit- und Projektplanung // Grundlagen effektiver und effizienter Arbeitsorganisation // Prioritätensetzung // Zeitmanagement der IV. Generation // Kairos- und Chronoszeit // Pareto-Prinzip // Effizienz in Besprechungen // Umgang mit Zeitdieben und Energieräubern // Zeitmanagementinstrumente // Fehlermanagement // Krisenmanagement

➔ **DOZENT/-IN** Rudolf Schubert

TERMIN UND ORT

02.05. bis 04.05.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124454
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 253,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Nie wieder sprachlos

Durchsetzung und Schlagfertigkeit im Berufsalltag

➔ **EINFÜHRUNG** Unfreundliche Aussagen, unsachliche Kritik, ja sogar Beleidigungen – wer hat das nicht schon mal schlucken müssen, weil einem so spontan keine passende Antwort einfiel. Intelligent und treffsicher zu reagieren können Sie lernen!

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Den eigenen Standpunkt vertreten // In kritischen Situationen selbstbewusst und sicher bleiben // Umgang mit der eigenen Gefühlswelt // Die eigenen Interessen äußern // In Konfliktsituationen den Überblick behalten

➔ **INHALT** Sich verbal und nonverbal klar und deutlich äußern // Selbstsicher auftreten // Sich gegen „Angriffe“ schützen // Grenzen setzen // Mit Beleidigungen umgehen // Konflikte (auf-)lösen // Gut für sich sorgen

➔ **DOZENT/-IN** Andrea Nitzsche

TERMIN UND ORT

05.06.2012
München
Nr. KI-12-124493

04.10.2012
München
Nr. KI-12-124462
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Körpersprache erfolgreich einsetzen **NEU**

Die Kunst mit Menschen umzugehen

➔ **EINFÜHRUNG** In der Begegnung mit anderen nimmt die Körpersprache wesentlich mehr Einfluss auf die Situation als allgemein vermutet wird. Keine Bewegung ist zufällig. Wissen Sie, wie Sie wirken? Dieser Aspekt ist besonders da bemerkenswert, wo wir tagtäglich mit Menschen, ganz gleich ob groß oder klein, zu tun haben. Denn unser Gegenüber reagiert nicht nur auf das, was wir sagen, sondern vor allem darauf, wie wir es ausdrücken. Erst die Körpersprache offenbart das Wesentliche einer Mitteilung.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie können die eigene und fremde Körpersprache wahrnehmen und deuten. Durch zielgerichteten Einsatz der Körpersprache treten Sie überzeugend auf.

➔ **INHALT** Körpersprache analysieren // Persönliche Ausdrucksweise erkennen und beeinflussen // Die Wirkung der Körpersprache bewusst nutzen // Der Einsatz der Stimme – „in Stimmung sein“ // Umgang mit verunsichernden Situationen // Authentisch auftreten // Mit dem ersten Eindruck gewinnen

➔ **DOZENT/-IN** Andrea Nitzsche

TERMIN UND ORT

10.04. bis 11.04.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124484
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 253,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Im Dialog mit Eltern

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Neue Bildungspläne verlangen ein verändertes Selbstverständnis im Umgang mit Eltern. Sie erfahren, welche Entwicklungsperspektiven es für eine veränderte Elternpartnerschaft gibt und was Bildungspläne unter einer neuen Elternpartnerschaft verstehen.

➔ **INHALT** Benchmarking // Präventives Beschwerdemanagement // Gesprächsführung mit Eltern (Entwicklungsgespräch, Tür- und Angelgespräch, Telefonmarketing, Beschwerde- und Krisenmanagement) // Auftritt und Kommunikation nach außen // Eltern in die pädagogische Arbeit einbeziehen

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

27.03.2012
München
Nr. KI-12-124471
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Eltern willkommen **NEU**

Teil 1: Der aktive und kurzweilige Elternabend

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Neben klassischen Elternabendmodellen helfen alternative praxiserprobte Formen, die Eltern wieder vermehrt in die Einrichtung zu holen und aktiv mitgestalten zu lassen. Sie können mit einem eigenen Elternabendkonzept mit dem Thema ihrer Wahl den Kurs beschließen und haben somit einen direkt umsetzbaren Nutzen. Praktische Übungen und Tipps helfen, das Erlebte sofort in Ihrer Einrichtung umzusetzen. Bringen Sie Ihr Elternabendthema mit, das sie bearbeiten möchten.

➔ **INHALT** Erziehungsthemen mit Humor und erlebnisorientierten Übungen überzeugen Eltern leichter und stabilisieren die Erziehungspartnerschaft. Neben Organisationshilfen gibt es zu pädagogischen Standardthemen Informations- und Präsentationsmaterial. Als Referentin für Elternabende in KiTas und Schulen vermittele ich meine Themen immer mit Übungen, die Aha-Effekte bei den Zuhörern auslösen und somit nachhaltiger wirken als reine Vorträge.

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

11.04.2012
München
Nr. KI-12-124480
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Eltern willkommen **NEU**

Teil 2: Im Gespräch bleiben

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Mit einfachen, jedoch wirkungsvollen Frage- und Gesprächstechniken wird der gelingende Verlauf von Elterngesprächen erarbeitet. Der kollegiale Austausch verbessert den Praxistransfer. Elterngesprächen sehen Sie anschließend gelassener entgegen.

➔ **INHALT** Für eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist der Aufbau einer gegenseitigen wertschätzenden Beziehung das Wichtigste. Achtsame Kommunikation und die Akzeptanz verschiedener Sichtweisen erleichtern das Miteinander in der KiTa. Als Mutter, langjährige Elternbeirätin, Referentin für Erzieherinnen sowie Familienhilfe verknüpfe ich die verschiedenen Standpunkte im KiTa-Alltag. Offene Kommunikationsformen helfen, um Meinungsunterschiede zwischen KiTa und Elternschaft in konstruktive Bahnen zu lenken.

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

12.04.2012
München
Nr. KI-12-125017
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

KiTas auf dem Weg zum Familienzentrum **NEU**

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen Möglichkeiten kennen, die Sie in Ihrer Kita mit Team, Eltern und Träger weiter entwickeln können.

➔ **INHALT** Vernetzung mit bedarfsorientierten Informationen und Angeboten für Familien // Hilfestellungen und Unterstützung bei der Bewältigung des Familienalltags // Veränderungen des klassischen Familienmodells // Kontaktmöglichkeiten, niederschwellige Hilfen, kurzfristige Lösungen für den unterschiedlichen Bedarf in Familien

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Ute Stähr

TERMIN UND ORT

04.10.2011

München

Nr. KI-11-120335

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Wege aus der Brüllfalle **NEU**

Erziehungskompetenzen stärken

➔ **EINFÜHRUNG** Wie oft haben Sie schon Konflikte zwischen Eltern und Kindern beobachtet, die entgleiten, laut werden oder sogar gewaltvoll eskalieren?

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Anhand von Filmbeispielen werden konkrete Möglichkeiten und Ideen entwickelt wie Sie in solchen Situationen mit Eltern ins Gespräch kommen können.

➔ **INHALT** Die Eltern als die wichtigsten Bezugspersonen und „Experten“ für ihr Kind wahrnehmen // Eine gute Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung der Erziehungsaufgaben herstellen // Mit den Eltern zum Wohl des Kindes kooperieren // Einen konkreten Austausch zur Erziehung und Entwicklung der Kinder sicherstellen

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Isabel Putzer

TERMIN UND ORT

14.03.2012

München

Nr. KI-12-124470

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Kindeswohlgefährdung **NEU**

Umgang mit § 8a SGB VIII

➤ **EINFÜHRUNG** Erscheint das Kindeswohl gefährdet, geraten auch erfahrene Fachkräfte sehr schnell unter Handlungsdruck, fühlen sich unsicher, panisch und hilflos.

➤ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➤ **IHR NUTZEN** Sie können fachlich, sensibel und offen dem für Kindertageseinrichtungen formulierten Schutzauftrag gerecht werden.

➤ **INHALT** Kindeswohlgefährdungen einschätzen // Eigene Beobachtungen interpretieren // Umgang mit § 8a SGB VIII // Kontaktaufnahme mit dem Jugendamt // Verantwortung als Erzieherin – Grenzen // Vernetzung // Umgang mit Eltern und Kind // Wen informiere ich wann? // Fallbesprechungen

➤ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➤ **DOZENT/-IN** Margit List

TERMIN UND ORT

20.01.2012

München

Nr. KI-12-124878

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Parentifizierung **NEU**

wenn Eltern und Kinder ihre Rollen tauschen

➤ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➤ **IHR NUTZEN** Sie versetzen sich in die vertauschten Rollen zwischen Eltern und Kind und bearbeiten die psychischen und emotionalen Belastungen.

➤ **INHALT** Definition, Grundhaltung, Folgen, Umgang und Prävention von Parentifizierung // Erkennen von Parentifizierung // Eigene Grenzen setzen, sich durchsetzen // Die Eltern in ihre Verantwortung bringen // Entlastung des Kindes // Unterstützung durch andere Einrichtungen // Fallbesprechungen

➤ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➤ **DOZENT/-IN** Margit List

TERMIN UND ORT

01.03.2012

München

Nr. KI-12-124877

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Sprachentwicklung/-förderung in Krippen **NEU**

➤ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Krippen und altersgemischten Einrichtungen

➤ **IHR NUTZEN** Sie können gezielt auswählen welche Verfahren und Methoden sich in Ihrer Einrichtung verwirklichen lassen. Sie sind für den Sprachgebrauch im Alltag sensibilisiert und können die Eltern informieren.

➤ **INHALT** Wie entwickelt sich Sprache? // Welche förderlichen und welche hemmenden Faktoren beeinflussen die Sprachentwicklung? // Was können Eltern und Erzieherinnen zu einer gelingenden Sprachentwicklung beitragen? // Freude und Neugier am Sprachgebrauch werden geweckt

➤ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➤ **DOZENT/-IN** Anna Fröhlich

TERMIN UND ORT

09.03.2012

München

Nr. KI-12-124466

26.10.2012

München

Nr. KI-12-124474

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Väter in der KiTa **NEU**

Ein Beitrag zum Genderaspekt in der Pädagogik

➔ **EINFÜHRUNG** Wir müssen heute von einer Benachteiligung der Jungs sprechen. In allen Bildungsbereichen haben mittlerweile die Mädchen „die Nase vorn“. // Ein Aspekt hier ist auch, dass Jungs und Mädchen in den frühen Jahren vor allem von Frauen begleitet werden. Durch veränderte Familienstrukturen fehlt oft die männliche Bezugsperson. Hinzu kommt, dass das Rollenverständnis sich aufgeweicht hat. Es gibt häufig keine klare Zuweisung in Familien mehr von typisch männlichen und weiblichen Rollenklischees. // Weiterhin fällt erfreulicherweise auf, dass sich Männer/Väter verstärkt an der Erziehung und Betreuung der Kinder beteiligen und sich auch mehr einbringen möchten. Gerade in der weiblich geprägten KiTa sind Väter ein Schatz und eine Ressource die wir pflegen und nutzen sollten.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** In diesem Workshop wollen wir keine vorgefertigten Patentrezepte besprechen, sondern vielmehr gemeinsam Ideen und Möglichkeiten und Strategien entwickeln

➔ **INHALT** Theorieinput zum Genderaspekt in der Pädagogik – entwicklungsbedingte Unterschiede in der Entwicklung von Mädchen und Jungs // Praktisches Erarbeiten von Möglichkeiten der nachhaltigen Einbeziehung von Vätern in der KiTa

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Ute Stähr

TERMIN UND ORT

15.03.2012

München

Nr. KI-12-124463

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Rollenspiel für die Kommunikation mit Eltern **NEU**

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Praxisorientiertes Kommunikationstraining für erfolgreiche Gespräche mit Eltern

➔ **INHALT** Eltern, ein fester Bestandteil pädagogischer Arbeit // Mit Eltern eine gute kommunikative Beziehung eingehen // Professioneller Umgang mit Beschwerden // Elternabende

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Ulla Obermayer

TERMIN UND ORT

22.05.2012

München

Nr. KI-12-124489

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Konzeption optimieren

➔ **ZIELGRUPPE** Leitung und Stellvertretung von Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Fördervoraussetzung für Kindertagesstätten ist es, dass eine pädagogische Konzeption in geeigneter Weise veröffentlicht ist. Die gesetzliche Grundlage ist seit über fünf Jahren verabschiedet und es gilt, seine Konzeption kontinuierlich weiter zu entwickeln.

➔ **INHALT** Überprüfung der Aktualität der einrichtungsspezifischen Konzeption // Weiterentwicklung und Kompatibilität mit dem Bildungsplan // Konkretisierung und Übereinstimmung von Angeboten, Inhalten und Zielen // Vorstellung einer Musterkonzeption // Tipps zum Layout und aktuelle Optimierung der mitgebrachten Konzeption

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

05.06.2012
München
Nr. KI-12-124482
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Best practice Beispiele in Deutschland

➔ **EINFÜHRUNG** Nicht nur in Bayern gibt es einen Bildungs- und Erziehungsplan für Kindertageseinrichtungen, sondern auch in anderen Bundesländern. Die Zielperspektiven sind ähnlich – der positive, kompetenzorientierte Blick auf das Kind, die Teilhabe, die Förderung von Basiskompetenzen und die Aneignung von Wissen in vielen Bereichen als Förderschwerpunkte.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Wie nun Kindertagesstätten die neuen Pläne umsetzen und dabei außergewöhnliche Konzepte verfolgen, werden Sie in diesem Seminar sehen und erleben.

➔ **INHALT** Offene Arbeit // Projektarbeit // Lernarrangements // Dokumentationsformen // Raumgestaltung // Standards // Blick auf die Elternarbeit // Beispiele aus deutschen Großstädten, aber auch aus Bayern

➔ **HINWEIS** In dieser Veranstaltung wird das Schwerpunktthema „Eltern im Blick“ behandelt.

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

21.11.2011
München
Nr. KI-11-120340
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Die jungen Wilden kommen ...

Unter Dreijährige in der Kindertageseinrichtung

➔ **EINFÜHRUNG** Die institutionelle Betreuung von Kindern unter drei Jahren wird immer selbstverständlicher. Welche Erfahrungen bringen die Kinder bereits mit und an welchen Fähigkeiten lässt sich im pädagogischen Alltag anknüpfen? Was benötigen die Kleinsten in der Kindergruppe, um sich in der Gemeinschaft mit anderen gut entfalten zu können?

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie können die Bedürfnisse und Anforderungen von Kindern unter 3 Jahren in der Einrichtung sicherstellen.

➔ **INHALT** Anforderungsprofil und Checkliste für die Kindertagesstätte in Bezug auf die neue Zielgruppe // Entwicklungspsychologische Aspekte, Stichwort: „Der kompetente Säugling“ – und speziell das Sozialverhalten der Zweijährigen // Ein Fokus auf die Pädagogik von Emmi Pikler // Verschiedene Eingewöhnungsmodelle für die Kleinen // Die Beller-Tabelle als Beobachtungsinstrumentarium vor allem von 0-3 // Offenes Arbeiten mit U3 // Rechtliche Rahmenbedingungen, Empfehlungen verschiedener Verbände für die pädagogische Arbeit // Kinderspiele für U3 // Bilder zur räumlichen Gestaltung und Ausstattung für die Gruppe mit unter dreijährigen Kindern

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

23.02.2012

München

Nr. KI-12-124492

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Meilensteine in der Entwicklung U3

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte in den ersten drei Lebensjahren mit Praxisbeispielen.

➔ **INHALT** Theorie der Entwicklungspsychologie im Überblick // Bindungstheorie im Überblick // Bedarf und Bedürfnisse der Kinder in den ersten 3 Lebensjahren und Konsequenzen für die praktische Arbeit

➔ **DOZENT/-IN** Ute Stähr

TERMIN UND ORT

19.01.2012

München

Nr. KI-12-124448

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Portfolioarbeit und Dokumentation

➔ **EINFÜHRUNG** Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan beschreibt die Notwendigkeit der Dokumentation der Entwicklungsfortschritte des einzelnen Kindes. Wie kann so eine „Lerngeschichte“ aussehen? Welche Inhalte soll sie haben? Welche Kompetenzbereiche sollen angeschaut werden? Und vor allem: Wie kann man mit wenig Zeitaufwand Beobachtungsergebnisse festhalten?

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Neben der kindbezogenen Dokumentation werden auch Beispiele der gruppenbezogenen Dokumentation und des Festhaltens der pädagogischen Arbeit erläutert. Zudem gibt es Anregungen zur Dokumentation der Teamarbeit, der Personalführung sowie Beispiele zur Elternbefragung.

➔ **INHALT** Eine kurze wissenschaftliche Einführung zum Thema Beobachtung // Ein Vergleich der beschriebenen Erfordernisse in diversen Bildungsplänen // Unterschiedliche mögliche Kategorien in einem Portfolio // Beispiele aus der Praxis // Verschiedene Bögen für verschiedene Zielgruppen (Krippen-/Vorschulkinder) // Dokumentationsformen in der Kooperation mit Eltern // Ein Vergleich und eine Beurteilung gängiger Beobachtungsdokumente wie Beller- Tabelle, EKP, Perik/Seldak usw.

➔ **DOZENT/-IN** Angelika Schäffer-Gabler

TERMIN UND ORT

25.01.2012

Nürnberg

Nr. KI-12-124459

05.07.2012

München

Nr. KI-12-124509

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Singen mit Kindern

➔ **EINFÜHRUNG** Immer seltener wird in Familien gesungen. Umso wichtiger ist es, das Singen mit Kindern in den Alltag von Kindertageseinrichtungen zu integrieren, denn Singen bietet Kindern (und Erwachsenen) unterschiedlichste Entwicklungsmöglichkeiten – und bereitet außerdem viel Freude.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie lernen viele Möglichkeiten und Methoden kennen einfache Kinderlieder zu echten Lieblingsliedern werden zu lassen.

➔ **INHALT** Gestische Singleitung // Liedbegleitung mit einfachen Instrumenten // Tanz- und Spiellieder // Aufbau und Pflege der Kinderstimme // Was ist generell wichtig, wenn man mit Kindern singt? // Elemente und Umsetzbarkeit von Stimmbildung mit Kindern // Sprachförderliche Elemente in Kinderliedern // Qualitätskriterien von Kinderliedern // Liedeinführung in der Kindergruppe

➔ **DOZENT/-IN** Isabel Putzer

TERMIN UND ORT

11.04.2012

München

Nr. KI-12-124451

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Der Kompetenzstern: Kindern helfen stark zu werden

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Mit dem Kompetenzstern lässt sich die Beobachtung vereinfachen. Stärken und Schwächen der Basiskompetenzen lassen sich auf einen Blick erkennen und erinnern. Dieser stärkenorientierte Ansatz erleichtert es, eine tragende Beziehung zum Kind aufzubauen und damit Bildung zu ermöglichen. Gerade die Auffälligen benötigen die Ermutigung der Erwachsenen und immer wieder Kompetenzerlebnisse, damit sie innerlich wachsen können. Der Kompetenzstern ist ein bewährtes Beobachtungsmittel aus der Praxis. Er ist mit wenig Aufwand ergänzend zu den Standardbögen einsetzbar.

➔ **INHALT** Erst über die positive Beziehung zum Kind wird Bildung möglich! Zu jedem Kind muss ein spezieller Zugang gefunden werden, damit eine stabile Beziehung aufgebaut werden kann. Soll auffälliges Verhalten nachhaltig in positive Bahnen gelenkt werden, so hilft nur der Weg, die Stärken des Kindes zu stärken. Ein gruppenübergreifender Einsatz ist sehr gut möglich. Zusätzlich kann der Kompetenzstern als Ergänzung zur Portfoliomappe genutzt werden. Die Kinder können ab ca. 5 Jahren ihren Stern selber gestalten. Sie lernen dabei, ihre Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen und das eigene Verhalten bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Der Kompetenzstern eignet sich in diesem Sinn auch für die Gestaltung des Übergangs in die Schule.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

12.06.2012
München
Nr. KI-12-124497
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Das Spielzeug geht in Urlaub ... **NEU**

Die spielzeugfreie Kindertageseinrichtung

➔ **EINFÜHRUNG** Die Herausnahme des Spielzeugs, der Spielangebote durch die Erzieher/-innen und das Aufheben der Tagesstruktur – für eine begrenzte Zeit, bietet den Kindern mehr Raum und Zeit für selbstbestimmtes Spielen und Handeln. Sie initiieren selber die Umsetzung ihrer Ideen und Phantasien in die Realität ohne Lösungsvorschläge von Erwachsenen.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie vermitteln den Kindern Orientierung über ihre Fähigkeiten und Grenzen und stärken ihre Kompetenzen in allen Bereichen.

➔ **INHALT** Die Geschichte und Zielsetzung des Projekts „Spielzeugfreier Kindergarten“ 1992 // Rahmenbedingungen // Der Weg von der Idee zur Umsetzung // Chancen für die kindliche Entwicklung // Film/Bilder/Plakate aus dem Alltag // Die Rolle der Erzieher/-innen // Erfahrungsaustausch

➔ **DOZENT/-IN** Reiner Krüger

TERMIN UND ORT

06.06.2012
Nürnberg
Nr. KI-12-124479
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Was Kinder ohne Worte sagen (wollen) – Teil I

Körpersprache der Kinder

➤ **EINFÜHRUNG** Bei Kindern ist der körpersprachliche Ausdruck weitgehend ursprünglich und authentisch. Damit besteht die große Chance, die Körpersprache der Kinder in Zusammenhang mit ihrem Sozialverhalten dahingehend zu beobachten, was die Kinder damit zum Ausdruck bringen wollen. Das Verstehen und Erfühlen der kindlichen Befindlichkeit wird offensichtlich.

➤ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➤ **IHR NUTZEN** Sie erkennen und nutzen den körpersprachlichen Ausdruck der Kinder und auch den eigenen und setzen sich bewusst mit einem scheinbar selbstverständlichen Teil der Persönlichkeit auseinander. // Sie können Gefühle und Verhaltensweisen der Kinder besser deuten und verstehen und sind in der Lage sich in diesen Erfahrungsfeldern kollegial auszutauschen.

➤ **INHALT** Grundlegendes Wissen zur Körpersprache von Kindern erwerben // Analysieren von körpersprachlich interessanten Situationen // Einflussmöglichkeiten durch die eigene Körpersprache berücksichtigen

➤ **DOZENT/-IN** Andrea Nitzsche

TERMIN UND ORT

23.02.2012

München

Nr. KI-12-124467

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Was Kinder ohne Worte sagen (wollen) – Teil II

Körpersprache der Kinder

➤ **EINFÜHRUNG** Aufbauend auf Teil 1 wird diesmal der Fokus noch stärker auf die Kinder gerichtet, die in ihrem körpersprachlichen Verhalten besonders auffallen (z.B. durch Ausdruckslosigkeit) und welche Möglichkeiten sich bieten, die Persönlichkeit des jeweiligen Kindes entwicklungsgemäß zu fördern.

➤ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, die bisher nur Teil 1 besucht haben.

➤ **IHR NUTZEN** Erweiterung der Kenntnisse über körpersprachliche „Aussagen“ // Mehr Sicherheit in der eigenen Körpersprache // Neue Ansätze im Umgang mit verhaltensschwierigen Kindern // Lösungsangebote für spezielle „Problemfälle“

➤ **INHALT** Konkrete Beispiele aus dem Berufsalltag der Teilnehmer/-innen werden in der Gruppe analysiert und mit entsprechendem Körpersprache-Verhalten (evtl. in nachgestellten Situationen) gelöst // Die eigene Körpersprache differenziert und situationsbezogen einbringen // Kollegiale Rückmeldung zur eigenen körpersprachlichen Wirkung

➤ **DOZENT/-IN** Andrea Nitzsche

TERMIN UND ORT

06.10.2011

München

Nr. KI-11-120305

24.05.2012

München

Nr. KI-12-124505

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Kinderpfleger/-innen begeistern sich für den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan **NEU**

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, gezielt Kinderpfleger/-innen!

➔ **IHR NUTZEN** Die Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans werden erlebbar gemacht

➔ **INHALT** Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist seit dem Jahr 2005 die Arbeitsgrundlage aller Kindertageseinrichtungen in Bayern. Seine Sichtweise auf das Kind, sein Bildungsverständnis, seine formulierten Bildungsziele, die in ihm beschriebenen Basiskompetenzen im Besonderen die lernmethodische Kompetenz haben das Ziel jedes einzelne Kind entsprechend seiner Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern und es in seiner Entwicklung best möglich zu unterstützen und zu begleiten. Fit fürs Leben lautet die Devise.

➔ **DOZENT/-IN** Ulla Obermayer

TERMIN UND ORT

31.01.2012
München
Nr. KI-12-124461
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Mit Kindern Sprach- und Schriftkultur entdecken

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Literacy ist mehr als Vorlesen und Geschichten erzählen. Literacy heißt, den Kindern eine Welt zu eröffnen, in der Sprach- und Schriftkompetenz als erfreulich und unterhaltsam erlebt wird. // Sie erfahren, wie Sie Kinder durch aktive Begegnung mit Literatur und Sprache bereits im Vorschulalter anregen können, sich mit Sprache und Schrift zu beschäftigen. Welche spielerischen Angebote Sie aufnehmen können, damit die Kinder sich mit Kinderliteratur befassen und Erfahrungen mit Lesen und Schreiben sammeln können. // Es geht hier nicht darum, den Kindern gezielt das Lesen und Schreiben zu vermitteln, sondern den Kindern den Übergang in die Grundschule zu erleichtern.

➔ **INHALT** Stufen des Schriftspracherwerbs // Erkennen von Störungen der Entwicklung des Schriftspracherwerbs // Angebote im Freispiel // Projekt: Lese- und Schreibwerkstatt // Weltliteratur für Kinder

➔ **DOZENT/-IN** Anke Ballmann

TERMIN UND ORT

08.05.2012
München
Nr. KI-12-124455
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Sprachstörungen bei Kindern

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sprachtherapeutische Einblicke ins Kindesalter zwischen drei und sieben Jahren // Gezieltes Beobachten und Erkennen // Kenntnis über mögliche Folgen und pädagogische Hilfen // Überblick über spezielle Fachdienste

➔ **INHALT** Behandlungsmöglichkeiten // Sprachliche Entwicklungsstufen // Mögliche Störungsbilder // Sprachtherapeutische Behandlungsmöglichkeiten

➔ **DOZENT/-IN** Peter Gleixner

TERMIN UND ORT

24.05.2012
Nürnberg
Nr. KI-12-124473
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Die Herausforderung annehmen

Päd. Begleitung verhaltensorigineller Kinder

➔ **EINFÜHRUNG** Kinder, die in ihrem Verhalten aus dem Rahmen fallen, fordern uns im pädagogischen Alltag auf ganz besondere Weise heraus. Es heißt, die Anzahl dieser Kinder nimmt stetig zu, die so genannten Verhaltensauffälligkeiten werden immer komplexer, die Begriffe immer verwirrender. Pädagoginnen haben die schwierige Aufgabe, die Kinder individuell zu fördern, Defizite auszugleichen, Eltern zur Kooperation zu motivieren und den ganz „normalen“ Alltag zu meistern.

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Dieses Seminar setzt sich mit den verschiedenen Begriffen wie MCD, ADS, ADHS, Verhaltensauffälligkeit und Lernbehinderung sowie den Ursachen und Auswirkungen auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Pädagogik und dem pädagogischen Verhalten.

➔ **INHALT** Die Entwicklung des Kindes unter den gegenwärtigen Bedingungen // Begriffdefinitionen, Ursachen und Symptome von sog. Verhaltensauffälligkeiten, Lernbehinderung, ADS / ADHS // Hilfs- und Fördermöglichkeiten in der Praxis

➔ **HINWEIS** Bei der Veranstaltung in Würzburg ist neben den Tagungsgetränken am Vor- und Nachmittag ein Mittagessen im Preis enthalten.

➔ **DOZENT/-IN** Ute Stähr

TERMIN UND ORT

19.10.2011
Würzburg
Nr. KI-11-120292
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 156,00 €

TERMIN UND ORT

09.02.2012
München
Nr. KI-12-124508
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Mit Schwung in die Schule

wie Bewegung dem Verstand auf die Sprünge hilft

➔ **EINFÜHRUNG** Logisch denken, Rückschlüsse ziehen, Verknüpfungen herstellen, Zusammenhänge begreifen – laut PISA-Studie haben da unsere 15-jährigen nicht besonders gut abgeschnitten. Und schon fangen wir wieder an, „konsequente Vorschulerziehung“ zu betreiben. Wir wollen Kinder schlau machen und erklären ihnen die Welt. Neue Vorschulblätter müssen her, um die Kleinen fit für die Schule zu machen. Und Eltern erfreuen sich daran. Doch legen wir so wirklich die Basis für verstehendes, vor allem nachhaltiges Lernen und für problemlösendes Denken? Entsteht so kognitive Kompetenz, „Intelligenz“?

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **INHALT** Klärung des Begriffs „Kognition“ // Zusammenhänge zwischen Kognition – Sprache – Motorik // Die Herausforderung, dies an die Eltern zu vermitteln // „Bewegte Vorschulerziehung“ – die Sinn und Spaß macht

➔ **DOZENT/-IN** Ute Stähr

TERMIN UND ORT

29.05. bis 30.05.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124498
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 253,00 €
Unterkunft 46,00 €
Verpflegung 50,00 €

Erfolgreiches Lernen im Hort

Teil 1: Hausaufgaben und Elterngespräche

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in der Hort und Schulkindbetreuung

➔ **IHR NUTZEN** Wir widmen uns dem Thema Hausaufgaben im Spannungsfeld der verschiedenen Interessen von Kind-Eltern-Erzieherin-Schule. Zahlreiche praxiserprobte Ideen helfen bei der organisatorischen und räumlichen Gestaltung am Nachmittag. Ergänzend hierzu gehen Sie mit einfachen, jedoch wirkungsvollen Gesprächs- und Fragetechniken gestärkt in den Alltag.

➔ **INHALT** Organisatorische und räumliche Beispiele zur Hausaufgabengestaltung werden präsentiert und in Gruppenarbeit weiter entwickelt. Für jede Einrichtung werden individuelle Lösungen gefunden. Mit Frage- und Gesprächstechniken wird der gelingende Verlauf von Elterngesprächen erarbeitet. Der kollegiale Austausch verbessert den Praxistransfer.

➔ **HINWEIS** Beide Teile ergänzen sich, können aber auch einzeln gebucht werden.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

12.01.2012
München
Nr. KI-12-125443
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Erfolgreiches Lernen im Hort

Teil 2: Erfolgreich mit Lernstrategien

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in der Hort und Schulkindbetreuung

➔ **IHR NUTZEN** Auf der Grundlage wissenschaftlicher Programme wird mit Wahrnehmungsspielen die Konzentration gefördert. Konkrete praxiserprobte und einfach umsetzbare Lernstrategien für die verschiedenen Fächer verhelfen den Schülern zu mehr Erfolg und dem Hort zu mehr Anerkennung. Sie erleben die Strategien, profitieren von kollegialem und fachlichem Austausch und können alles sofort in der Einrichtung umsetzen.

➔ **INHALT** Erfolgreiches Lernen im Hort beginnt mit spielerischem Konzentrationstraining für eine längere Aufmerksamkeitsspanne bei Hausaufgaben und im Schulalltag. Für Schreiben, Lesen, Rechnen und Sachfächer werden erfolgreiche Strategien vorgestellt, die in meiner langjährigen Praxis als Lernberaterin die Kindern zu besseren Noten und mehr Selbstbewusstsein geführt haben. Zur Motivation der Schüler hat sich in meiner Praxis ein stärkenorientierter Umgang bewährt.

➔ **HINWEIS** Beide Teile ergänzen sich, können aber auch einzeln gebucht werden.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

13.01.2012
München
Nr. KI-12-125444
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Projekte kindgerecht begleiten

Teil 1: Teilhabe und Organisation mit den Kindern

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Wie bleiben Projekte für Erwachsene und Kinder als positive und intensive Zeit in Erinnerung? Wir befassen uns damit, wie sich die Kinder von Anfang an einbinden lassen und Mitverantwortung für den Ablauf übernehmen können. Die Chancen und Grenzen der Kinderbeteiligung werden in Gruppendiskussionen erläutert. Themen aus der Alltagswelt der Kinder haben eine besondere Anziehung, bei der auch stille und zurückhaltende Kinder ihre Kompetenzen zeigen können. Selbst auffällige Kinder lassen sich mit einem stärkenorientierten Blick zu einer positiven Entwicklung begleiten.

➔ **INHALT** Wie lassen sich Projekte mit möglichst wenig Arbeitsaufwand und maximaler Beteiligung der Kinder gestalten? Der BEP fordert eine altersgerechte Beteiligung der Kinder, die sich bei Projekten sehr gut umsetzen lässt, indem die Interessen und Fragen der Kinder in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Suche nach Antworten wird verbunden mit der kindorientierten Projektpräsentation. Eine Dokumentation des Projektverlaufs mit den Kindern ermöglicht natürliche Sprechanlässe, die die sprachlichen Fertigkeiten schneller entwickeln lassen als jedes vorgefertigte Sprachprogramm.

➔ **HINWEIS** Beide Teile ergänzen sich, können aber auch einzeln gebucht werden.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

26.09.2012

München

Nr. KI-12-125080

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Projekte kindgerecht begleiten

Teil 2: Fördern und fordern im Projektverlauf

➔ **ZIELGRUPPE** Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

➔ **IHR NUTZEN** Sie können für ihr eigenes Projektthema einen Grobplan erstellen. Sie erfahren, wie die wichtigsten kognitiven und sozialen Förderschwerpunkte ganz natürlich in den Projektverlauf integriert werden können. Checklisten helfen, den Überblick zu bewahren und den zusätzlichen Zeitaufwand für pädagogische Förderprogramme zu verringern. So kann einer drohenden Verschulung in der KiTa entgegen gewirkt werden. Projektarbeit ist ein Gewinn für die ganze Einrichtung. Auffällige Kinder lassen sich mit einer stärkenorientierten Unterstützung konstruktiv in die Aktivitäten einbinden.

➔ **INHALT** Die Interessen und Fragen der Kinder rücken in den Mittelpunkt. Mit Hilfe von Checklisten können die Kinder während des Projektverlaufs gefördert werden, ohne dass sie für isolierte Programme herausgenommen werden müssen. Regelmäßige Reflexion während des Projektverlaufs schafft für die Kinder natürliche Sprechanlässe. Reflexion über Lernerfahrungen sowie die bewusste Stärkung der Lernmethodischen Kompetenz schafft den praktischen Bezug zum BEP.

➔ **HINWEIS** Beide Teile ergänzen sich, können aber auch einzeln gebucht werden.

➔ **DOZENT/-IN** Silke Radloff

TERMIN UND ORT

27.09.2012

München

Nr. KI-12-125084

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 143,00 €

Aufsicht und Betreuung von Kindertageseinrichtungen

➔ **ZIELGRUPPE** Leiter/-innen von Jugendämtern und Mitarbeiter/-innen der Verwaltung, die in der Aufsicht und Betreuung von Kindertageseinrichtungen tätig sind

➔ **IHR NUTZEN** In dieser Veranstaltung geht es insbesondere darum, den fachlichen Austausch untereinander zu ermöglichen. Die Themenfestlegung erfolgt daher entsprechend der Aktualität und den von Ihnen konkret gewünschten Schwerpunkten. Wir werden Ihre Fragen und Wünsche mittels einer Vorabfrage erheben und die Seminarinhalte anschließend festlegen.

➔ **INHALT** Aktuelle Rechtsfragen // Rechtliche Grundlagen der Aufsicht // Einführung in die Pädagogik // Gesellschaftliche Entwicklungen // Kind- und buchungszeitbezogene Förderung // Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan // Netzwerke der Kindertageseinrichtungen // Betriebskosten in Kindertageseinrichtungen

➔ **HINWEIS** In der Seminargebühr ist eine Exkursion enthalten.

TERMIN UND ORT

11.06. bis 15.06.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124496
(32 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 456,00 €
Unterkunft 184,00 €
Verpflegung 142,00 €

Die KiTa verändern **NEU**

Umbau oder Ausbau der Einrichtung

➔ **EINFÜHRUNG** Sinkende Kinderzahlen, neue Baugebiete, die wirtschaftliche Situation der Gemeinden u.v.m. sind die äußeren Anlässe für die Träger, ihre KiTa's den jeweiligen Anforderungen anzupassen. Daraus ergeben sich – zuweilen neben umfangreichen baulichen Maßnahmen – erhebliche Anforderungen an die Leitung, diese Veränderungsprozesse für Kinder und Eltern – und zusammen mit Mitarbeiter/-innen und Träger – professionell zu gestalten.

➔ **ZIELGRUPPE** Leiter/-innen und Stellvertreter/-innen von KiTas sowie Vertreter/-innen der Träger

➔ **IHR NUTZEN** Sie erfahren Grundlagen des Veränderungsmanagements und Methoden der Umsetzung inkl. Umgang mit Widerstand. // Sie reflektieren „Ihren“ Veränderungsprozess und erhalten praktische Anregungen für die konfliktprophylaktische Umsetzung

➔ **DOZENT/-IN** Margarete Hascher-Kück

TERMIN UND ORT

12.03. bis 14.03.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124460
(16 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 298,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 76,00 €

Kind- und buchungszeitbezogene Förderung nach BayKiBiG

Grundseminar

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen des Einrichtungsträgers sowie Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen, die mit dem Betrieb von Kindertageseinrichtungen befasst sind

➤ **INHALT** Ausführlicher Einstieg in Aufbau und Inhalte des BayKiBiG // Verantwortung der Gemeinden bei der Planung und Sicherstellung der Betreuungsangebote sowie der Förderung nach dem BayKiBiG // Finanzierung gemeindefremder Kinder // Berechnung des Anstellungsschlüssels unter Berücksichtigung der Buchungszeiten der Kinder sowie des Qualifikationsschlüssels // Einfluss der Öffnungstage, der Öffnungszeiten, der Fortbildung sowie der Verfügungszeiten auf die Personalausstattung // Bemessung des Leitungsanteils einer Kindertageseinrichtung // Modelle für die Staffelung der Elternbeiträge nach den Buchungszeiten sowie für die soziale Staffelung nach § 90 Abs. 1 SGB VIII

TERMIN UND ORT

12.10. bis 14.10.2011
Feuchtwangen
Nr. KI-11-120374

29.02. bis 02.03.2012
Utting am Ammersee
Nr. KI-12-124465

13.06. bis 15.06.2012
Neustadt
Nr. KI-12-124491

29.10. bis 31.10.2012
Regen
Nr. KI-12-124506
(20 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 312,00 €
Unterkunft 92,00 €
Verpflegung 79,50 €

Kind- und buchungszeitbezogene Förderung nach BayKiBiG

Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Erfahrene Mitarbeiter/-innen des Einrichtungsträgers sowie Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➤ **IHR NUTZEN** Sie aktualisieren Ihr Wissen und diskutieren die praktische Umsetzung.

➤ **INHALT** Vertiefung der Themen aus dem Grundseminar. Die konkreten Themen werden mittels einer Vorabfrage bei den angemeldeten Teilnehmer/-innen abgefragt und entsprechend festgelegt.

TERMIN UND ORT

26.06.2012
Nürnberg
Nr. KI-12-124487

26.09.2012
München
Nr. KI-12-124503
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 163,00 €

BayKiBiG online – So geht's

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen des Einrichtungsträgers sowie Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➤ **VORAUSSETZUNG** Basiswissen der Kind- und buchungszeitbezogenen Förderung aus dem Grundseminar

➤ **IHR NUTZEN** Sie können die Funktionen des Programms anwenden

➤ **INHALT** Aufbau, Inhalt und praktische Anwendung des KiBiG.web

➤ **HINWEIS** Bitte beachten Sie, dass in diesen Veranstaltungen ausschließlich mit der Verwaltungssoftware für die kommunalen Mitarbeiter/-innen gearbeitet wird. Andere Programme (z.B.: Adebis) werden nicht behandelt. Fragen dazu richten Sie bitte an Ihren Träger.

TERMIN UND ORT

24.01.2012
München
Nr. KI-12-124485

13.02.2012
Nürnberg
Nr. KI-12-124486
(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 163,00 €

Aktuelle Rechtslage

Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen des Einrichtungsträgers sowie Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➤ **VORAUSSETZUNG** Basiswissen aus dem Grundseminar

➤ **IHR NUTZEN** Sie aktualisieren Ihr Wissen anhand der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung und sonstiger Veröffentlichungen. Sie erörtern die veränderten Anforderungen und diskutieren die Umsetzung in die tägliche Arbeit.

➤ **INHALT** Gastkinder // Kind- und buchungszeitbezogene Förderung // BayKiBiG

TERMIN UND ORT

12.01.2012

München

Nr. KI-12-124502

30.03.2012

München

Nr. KI-12-124472

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 163,00 €

Aktuelle Rechtslage

speziell für Landkreise – Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen bei Landkreisen

➤ **VORAUSSETZUNG** Basiswissen aus dem Grundseminar

➤ **IHR NUTZEN** Sie aktualisieren Ihr Wissen anhand der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung und sonstiger Veröffentlichungen. Sie erörtern die veränderten Anforderungen und diskutieren die Umsetzung in die tägliche Arbeit.

➤ **INHALT** Kind- und buchungszeitbezogene Förderung // BayKiBiG

TERMIN UND ORT

27.04.2012

München

Nr. KI-12-124483

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 163,00 €

Aktuelle Rechtslage

Schwerpunkt Tagespflege – Workshop

➤ **ZIELGRUPPE** Mitarbeiter/-innen des Einrichtungsträgers sowie Mitarbeiter/-innen bei Gemeinden, Kreisverwaltungsbehörden und Regierungen

➤ **VORAUSSETZUNG** Basiswissen aus dem Grundseminar „Kind- und buchungszeitbezogene Förderung nach BayKiBiG“

➤ **IHR NUTZEN** Sie aktualisieren Ihr Wissen anhand der aktuellen Gesetzgebung, der Rechtsprechung und sonstiger Veröffentlichungen. Sie erörtern die veränderten Anforderungen und diskutieren die Umsetzung in die tägliche Arbeit.

➤ **INHALT** Kind- und buchungszeitbezogene Förderung // BayKiBiG

TERMIN UND ORT

29.02.2012

München

Nr. KI-12-124464

18.05.2012

Nürnberg

Nr. KI-12-124456

(8 UE à 45 Min.)

GEBÜHREN

Seminar 163,00 €

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FORTBILDUNG

- ➔ **SEMINARINHALT UND DOZENTEN** Der „Inhalt“ ist nicht abschließend. Themen können entfallen oder zusätzlich aufgenommen werden. Maßgebend ist ihre Aktualität. Sind Dozentinnen oder Dozenten benannt, so werden andere nur verpflichtet, wenn die genannten Personen verhindert sind.
- ➔ **ZIELGRUPPE** Bitte achten Sie bei Anmeldungen darauf, dass Ihre Mitarbeiter der ausgeschriebenen Zielgruppe auch tatsächlich entsprechen.
- ➔ **SEMINARORTE** Im Interesse einer organisatorisch ausgewogenen Belegung unserer Bildungszentren behalten wir uns vor, den Seminarort zu ändern. Sie werden davon vor der Einladung zum Seminar informiert.
- ➔ **TERMINVERSCHIEBUNG** Trotz sorgfältiger Terminplanung kann es zu Terminverschiebungen kommen. Sie werden davon vor der Einladung zum Seminar informiert.
- ➔ **ANMELDUNG** Bitte melden Sie online über www.bvs.de an. Selbstverständlich akzeptieren wir auch eine schriftliche Anmeldung (Anmeldeformular oder formlos) oder eine Anmeldung per E-Mail anseminaranmeldung@bvs.de. Alle Anmeldungen und Änderungen werden von uns umgehend bestätigt.
- ➔ **UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG** Die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten und die Unterkunft im Bildungszentrum sind wesentliche Bestandteile unserer Seminarskonzeption. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Werden bei mehrtägigen Seminaren diese Leistungen nicht angeboten, so ist dies bei der Seminausschreibung vermerkt.
- ➔ **BEFREIUNG VON DER UNTERKUNFT** Auf Antrag der anmeldenden Behörde kann von der Unterkunft befreit werden, wenn die Angemeldeten ihren Dienst- oder Wohnort innerhalb eines Umkreises von 50 km vom Bildungszentrum haben oder zwingende Gründe vorliegen. Diese sind glaubhaft darzulegen. Bitte stellen Sie den Antrag zusammen mit der Anmeldung zum Seminar. Nachträgliche Befreiungsanträge können nicht mehr berücksichtigt werden. In den Bildungszentren können Befreiungsanträge nicht gestellt oder bewilligt werden.
- ➔ **BEFREIUNG VON DER VERPFLEGUNG** Von der Inanspruchnahme der Verpflegung wird auch teilweise nicht befreit. Ausgenommen davon sind medizinische Notwendigkeiten, die ärztlich bestätigt sind.
- ➔ **WARTELISTE** Übersteigen die Anmeldungen die Zahl der Seminarplätze, so werden diese Anmeldungen nach ihrem zeitlichen Eingang auf eine Warteliste gesetzt und rücken beim Freiwerden von Seminarplätzen nach. Die Dienstbehörde wird darüber informiert. Kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden, erhalten Sie vor Seminarbeginn eine Benachrichtigung.
- ➔ **ERSATZTERMINE** Lässt die Zahl der auf der Warteliste befindlichen Anmeldungen es zu, so wird ein Ersatztermin schriftlich angeboten, der sich in der Regel zeitlich und örtlich von dem ursprünglichen Seminartermin unterscheidet.
- ➔ **EINLADUNG ZUM SEMINAR** Etwa vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmer über die Dienstbehörde eine schriftliche Einladung zum Seminar mit Seminarprogramm, Fahrthinweis und weiteren Unterlagen.
- ➔ **TEILNAHMEBESTÄTIGUNG** Jeder Teilnehmer erhält am Seminarende eine Teilnahmebestätigung.
- ➔ **GEBÜHREN** Die Gebühren sind bei den einzelnen Seminaren angegeben. Die Seminargebühr ermäßigt sich, wenn unsererseits mehr als ein halber Unterrichtstag ausfällt. Die Gebührenschuld entsteht mit der Einladung. Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, obwohl die Teilnehmer schon angereist sind, werden auf Antrag die Fahrtkosten ersetzt. Weitere Kosten werden nicht ersetzt. Der Antrag ist unverzüglich schriftlich zu stellen. Werden die bereitgestellte Unterkunft und Verpflegung nicht in Anspruch genommen, so ermäßigen sich die Gebühren nicht.

- **ABMELDUNG** Bitte melden Sie schriftlich ab. Bei Abmeldung vor der Einladung zum Seminar entstehen keine Gebühren. Ist die Einladung zum Seminar bereits erfolgt, so ermäßigen sich die Gebühren auf die Hälfte der Seminargebühren. Die Vorhaltekosten für die Unterkunft betragen 70% der gebuchten Leistung. Erfolgt die Abmeldung erst am Tag des Seminarbeginns oder reist der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht an, sind die vollen Gebühren zu zahlen. Die Gründe für die Abmeldung sind unerheblich.
- **UMBUCHUNG** Auf Antrag der anmeldenden Behörde buchen wir Teilnehmer einmalig um (spätestens am Tag vor Seminarbeginn). Die für die ursprüngliche Veranstaltung entstandenen Gebühren werden bei der Anmeldung des Teilnehmers für eine andere Veranstaltung innerhalb eines Jahres auf die neue Gebührenschuld nach den Regelungen unserer Gebührensatzung angerechnet. Die Teilnahme am umgebuchten Seminar ist damit bindend. Die Anrechnung erfolgt nach Teilnahme an der neuen Veranstaltung (§ 7a der Gebührensatzung der BVS).
- **ERSATZTEILNEHMER** Selbstverständlich akzeptieren wir Ersatzteilnehmer aus der gleichen Dienstbehörde.
- **INHOUSE-SEMINARE** Für Inhouse-Seminare entnehmen Sie die Teilnahmebedingungen dem jeweiligen Angebot.
- **RECHTSGRUNDLAGEN** Satzung der BVS, Gebührensatzung der BVS vom 24.03.2004, zuletzt geändert durch Satzung vom 27.07.2010. Die Personendaten werden gemäß Gesetz über die Bayerische Verwaltungsschule (BayRS 2038-1-1-I) und dem BayDSG gespeichert und weiterverarbeitet. Näheres unter www.bvs.de.

INFORMATIONEN



Kompetenz. Wissen. Erfolg.

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Kundenservice
Ridlerstraße 75
80339 München

Telefax 089/54057-599
kundenservice@bvs.de

■ Wir wünschen weitere Informationen:

- Wir bitten um Rückruf zum Thema
- Wir interessieren uns für ein Inhouse-Angebot der BVS zu folgenden Themen

- Wir haben folgende Thematik in Ihrem Programm nicht gefunden:

■ Wir interessieren uns für weitere Angebote der BVS:

- Gesamtprogramm „Fortbildung“
- Aus- und Fortbildungsprogramm „Umwelt und Technik“
- Aus- und Fortbildungsprogramm „Bäderbetriebe“
- Fortbildungsprogramm „Planen und Bauen, Bauwesen – Architektur“
- Fortbildungsprogramm „Soziales“
- Fortbildungsprogramm „Management und Führung“
- Fortbildungsprogramm „Kindertageseinrichtungen“
- Fortbildungsprogramm „Sicherheit und Ordnung“
- Fortbildungsprogramm „Berufsbegleitende Weiterbildungen“
- Regionalprogramm „Niederbayern/Oberpfalz“
- Regionalprogramm „Unterfranken“
- „WISSENSWERT“ – Die Kundenzeitschrift der BVS
- „WISSENSWERT“ Online – Der Newsletter der BVS
- Wir interessieren uns für folgende Thematik

■ Absender

Behörde/Firma Kundennr.

Name Telefon

Telefax E-Mail

Postanschrift

Die BVS-BILDUNGSZENTREN

In unseren Bildungszentren bieten wir bestmögliche Voraussetzungen für Lehren und Lernen in der Aus- und Fortbildung.



Seit über 60 Jahren – unser Bildungszentrum liegt direkt am malerischen Westufer des Ammersees.

BVS-BILDUNGSZENTRUM HOLZHAUSEN

Seeholzstraße 1–3
86919 Utting a. Ammersee

www.bvs.de/holzhausen
bz-hzh@bvs.de
Telefon 08806/22-0



Architektur mit dem Umweltgedanken vereint – das prägt unser 1998 errichtetes Bildungszentrum in Lauingen.

BVS-BILDUNGSZENTRUM LAUINGEN

Kastellstraße 9
89415 Lauingen (Donau)

www.bvs.de/lauingen
lauingen@bvs.de
Telefon 09072/71-0



Seit 1993 Bildungszentrum und Geschäftsstelle der BVS im verkehrsgünstigen Westend der bayerischen Landeshauptstadt.

BVS-BILDUNGSZENTRUM MÜNCHEN

Ridlerstraße 75
80339 München

www.bvs.de/muenchen
bz-muc@bvs.de
Telefon 089/54057-841

Bereits seit 1984 – unser Bildungszentrum und wichtigster Standort in Franken.

BVS-BILDUNGSZENTRUM NEUSTADT

Comeniusstraße 3
91413 Neustadt a. d. Aisch

www.bvs.de/neustadt
neustadt@bvs.de
Telefon 09161/781-0

ANMELDUNG



Kompetenz. Wissen. Erfolg.

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Kundenservice
Ridlerstraße 75
80339 München

Telefax 089/54057-599
seminaranmeldung@bvs.de

■ Absender/-in

Sachbearbeiter/-in

Telefon/Telefax

E-Mail

■ Anmeldung

Dienstbehörde/Unternehmen

Anmeldende Behörde
(wenn nicht Dienstbehörde)

Kostenträger
(wenn nicht Dienstbehörde)

Kundennummer bei der BVS

Kundennummer bei der BVS

Kundennummer bei der BVS

Postanschrift

Postanschrift

Postanschrift

■ Teilnehmer/-in

Name, Vorname Herr Frau

E-Mail

■ Veranstaltung

Nummer

Bezeichnung und Termin

Befreiung Unterkunft

Bemerkungen

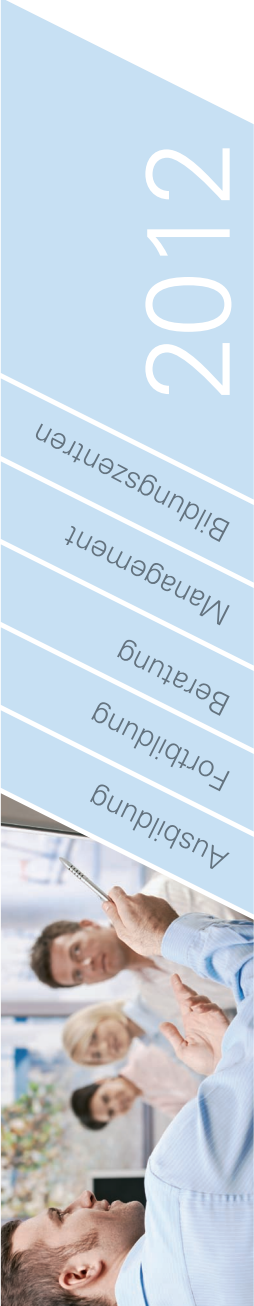
Bitte angeben:

Grund 01
Dienst- oder
Wohnort näher
als 50 km zum
Veranstaltungsort

Grund 02
Zwingende
persönliche oder
dienstliche
Gründe: bitte
gesondert
begründen

Datum, Unterschrift

Die Speicherung und Weiterverarbeitung der Personendaten erfolgt gemäß dem Gesetz über die Bayerische Verwaltungsschule (BayRS 2038-1-1-I) und dem BayDSG. Die Teilnahme an unseren Fortbildungsveranstaltungen richtet sich nach der Satzung der BVS, der Gebührensatzung der BVS und dem Fortbildungsprogramm mit den Teilnahmebedingungen. Näheres unter www.bvs.de



Ausbildung

Fortbildung

Beratung

Management

Bildungszentren



2012

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 So KW 52 Nachlese	01 Mi	01 Do	01 So	01 Di	01 Fr	01 So	01 Mi	01 Sa	01 Mo	01 Do KW 40	01 Sa
02 Mo Wahrscheinlichkeit	02 Do	02 Fr	02 Mo	02 Mi	02 Sa	02 Mo	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 So
03 Di	03 Fr	03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 Mo KW 26	03 Mi Tag der Deutschen Einheit	03 Sa	03 Mo KW 49
04 Mi	04 Sa	04 So	04 Mi	04 Fr	04 Mo	04 Mi	04 Sa	04 Di	04 Do	04 So	04 Di
05 Do	05 So	05 Mo	05 Do	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo	05 Mi
06 Fr	06 Mo	06 Di	06 Fr	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo	06 Do KW 22	06 Sa	06 Di	06 Do
07 Sa	07 Di	07 Mi	07 Sa	07 Mo	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi	07 Fr
08 So	08 Mi	08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Sa	08 Mo	08 Do	08 Sa
09 Mo	09 Do	09 Fr	09 Mo	09 Mi	09 Sa	09 Mo	09 Do	09 So	09 Di	09 Fr	09 So
10 Di	10 Fr	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do KW 23	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do KW 24	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo
25 Mi	25 Sa	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di
26 Do	26 So	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Fr	27 Mo	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do KW 25	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Sa	31 So	31 Di	31 Do	31 Mi	31 Di	31 Fr	31 So	31 Mi	31 Mo	31 Mo

Die BVS ist ein leistungsstarker Partner für Bildung und Beratung.

Wir unterstützen Verwaltungen und Unternehmen durch ein umfassendes und praxisorientiertes Angebot: Ausbildung, Fortbildung, Beratung, Management und Bildungszentren.

TELEFONISCHE AUSKÜNFTE UND ANMELDUNG

Haben Sie Fragen? Unsere Mitarbeiter/-innen freuen sich auf Ihren Anruf.
Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.30 Uhr
und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Telefon 089/54057-540
Telefax 089/54057-599

kundenservice@bvs.de
www.bvs.de